

## Bericht für das Jahr 1999

Für uns begann am 6. Januar mit der ersten Probe das neue Vereinsjahr im auslaufenden Jahrhundert bzw. Jahrtausend.

Zum Karnevalstreiben im Vereinsheim am 03. Februar trafen sich um 18.30 Uhr beide Chöre zu einer kurzen Probe der vorgesehenen Liedvorträge unter der Leitung unseres Chorleiters. Musikalisch unterstützte uns Gregor Berghausen auf seinem Keyboard.

Um 19.30 Uhr wurde der Saal vom närrischen Publikum regelrecht gestürmt, so daß der letzte Sitzplatz schnell belegt war. Nicht nur die Chormitglieder, sondern auch die Gäste hatten sich bunt kostümiert. Die Stimmung stieg schon vor Beginn der Veranstaltung auf hohe Dezibelwerte an.

Nach der Begrüßung der Gäste pünktlich um 20 Uhr durch unseren 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach marschierte das Porzer Dreigestirn einschließlich seines Hofstaates, angeführt vom 7er-Rat des MGV, im Saale ein.

Das Dreigestirn mit Prinz Heino II (Aichner), ein Südtiroler italienischer Nationalität, der Jungfrau Stefanie (Fuchs), gerade mal 16 Jahre jung und Bauer Karl (Schmitz) kommen aus den Reihen der Karnevalsgesellschaft Luftflotte Wahn.

Von Heinz-Rudi Bröcher mit Schifferklavier und Gregor Berghausen am Keyboard begleitet sangen alle Anwesenden gemeinsam den „Gästegruß 1999“ nach der Melodie „Strömt herbei...“. Dieses textlich nur geringfügig abgeänderte Lied stammt aus dem „Damengruß 1925“, das der MGV Urbach in der Karnevalsitzung am 8. Februar 1925 im Saale Zaß vortrug.

Nach der karnevalistischen Begrüßung im *Gürzenich von Urbach*, so Heinz-Rudi Bröcher, der wieder die weitere Moderation übernahm, konnten die „Spiele am Hofe der Tollitäten“ eröffnet werden. Der Reigen begann mit dem von beiden Chören vorgetragenen Lied „Alte Kameraden“, dem ein altes Lied in Kölscher Sprache folgte, gesungen vom MGV-Duo Hermann-Josef Schlimbach, Baßgeige und Heinz-Rudi Bröcher, Schifferklavier.

Martina Knauf trat als „Fussisch Julche“ in die Bütt.

Von einer Abordnung des MGV, Willi Reibold, Karlheinz Claus, Klaus Röhrig, begleitet vom MGV-Duo, erklang ein Lied auf das Heinrich-Lob-Haus, dessen Refrain die Gäste mitsingen konnten.

Als „Dick und Doof“ präsentierten sich Gerda und Margit Dietz.

Das „Duo Melodica“ mit Gregor Berghausen und Stephan Demmer sorgten mit ihren kölschen Liedern für noch mehr Stimmung im Saale.

Durch die beiden Vorsitzenden der Chöre erfolgte die Übergabe der von Theo Gerhards handgefertigten, mit namentlicher Widmung versehenen Bierkrüge unter Austausch der erforderlichen Bützchen an das Dreigestirn.

Beide Chöre sangen als Uraufführung das Lied „Dat ahle Kölle steiht nit mie“, Text und Musik von Adam Klein, bearbeitet für gemischten Chor durch unseren Chorleiter Babrak Wassa. In der Ansprache des Prinzen Heino II, der sichtlich gerührt war, bedankte er sich besonders für die gesamten Darbietungen des Abends, die er in solch einer herzlichen und schönen Weise noch nie erlebt habe. Je einen Prinzenorden überreichte er an die beiden Vorsitzenden der Chöre und den Chorleiter, der zusätzlich eine Wanduhr erhielt. Ferner überreichte der Prinz an unseren Chor das obligatorische Bild des Dreigestirns für unsere Bildersammlung.

Während unseres Liedvortrages „Heimat“ konnten einige Anwesende ihre Tränen der Rührung nicht ganz verbergen. Mit einer Tanzvorführung der REZAG-GIRLS, der kurzen Ansprache des Bezirksvorstehers Gerd Ervens und dem von beiden nicht mehr ganz vollständigen Chören vorgetragenen Abschlußlied „Lachende Gesichter“ endete der offi-

zielle Teil des Abends gegen 22.45 Uhr. Ausgelassen gefeiert wurde noch lange bis nach Mitternacht.

Die Jahreshauptversammlung am 05. Februar konnte mit der Begrüßung der zahlreich erschienenen aktiven Sängern, den fördernden Mitgliedern und dreier Damen vom Vorstand des Damenchores durch unseren 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach um 19.15 Uhr eröffnet werden. Beim Todesgedenken gedachten wir dem im vergangenen Jahr verstorbenen Sangesfreund Herbert Bürger und den fördernden Mitgliedern Christian Zimmermann, Willy Bülfeld und Franz Joistgen.

Von den Sangesfreunden Rainer Engelke und Stephan Faust wurde von der Sängerfahrt nach Prag eine Bildfolge zusammengestellt und im Probenaal angebracht.

Unser 1. Vorsitzender lobte den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit innerhalb unseres Vereins. Besonders konnte er die vorangegangene Karnevalsveranstaltung als vollen Erfolg erwähnen. Er gab einen Überblick über die geplanten Veranstaltungen im bevorstehenden Vereinsjahr.

Das Jahresprotokoll wurde vom Protokollführer verlesen.

Im Geschäftsbericht des 1. Geschäftsführers Hans-Jakob Faust erwähnte er positiv die großzügige Spende von Herrn Trapp in Höhe von 2.000.- DM, hierdurch verminderte sich das Defizit in der Vereinskasse wegen des geringen Kartenverkaufs von 281 Karten etwas. Die Kassenprüfer stellten bei der Kassenprüfung am 04.02.99 eine einwandfreie Kassenführung fest und somit konnte durch die Versammlung dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt werden. Als Kassenprüfer wählten wir Heinz Hüsen und August Kley.

Von Heinz-Rudi Bröcher gespendetes Hämmerchenessen und freien Getränken von Martin Clösges waren die Versammlungsteilnehmer begeistert.

Der älteste Teilnehmer der Versammlung Peter Schlimbach, der in Kürze 90 Jahre alt wird, wurde vom 1. Vorsitzenden besonders begrüßt.

In der Jubilarenehrung waren zu ehren: Gottfried Habeth und Heinz-Rudi Bröcher 50-jähriges Sängerjubiläum und 50 Jahre Zugehörigkeit zum MGV, Dieter Schlimbach 40-jähriges Sängerjubiläum und 40 Jahre Zugehörigkeit zum MGV, Heribert Stockscläder 40-jähriges Sängerjubiläum und Herbert Schwaab 25-jähriges Sängerjubiläum. Toni Falkenberg für 28 Jahre förderndes Mitglied. Johannes Elfgem hielt die Laudatio in gereimten Versen, die trefflich auf jeden Jubilar abgestimmt waren. Die Jubilare bekamen je ein Präsent vom 1. Vorsitzenden überreicht.

Das fördernde Mitglied, der Landtagsabgeordnete Friedhelm Lenz, plante mit uns einen Besuch des Landtages in Düsseldorf an einem Freitag im Mai und wir sagten zu.

Ein Ziel für die Sängerfahrt im Jahre 2000 konnte noch nicht mitgeteilt werden.

Der schon im vergangenen Jahr neu zu uns gekommene Sangesfreund Dieter Lafontaine wurde auf Vorschlag des bisherigen Vizedirigenten Heinz-Rudi Bröcher als zukünftiger Vizedirigent von uns einstimmig angenommen.

Eine Niederschrift über die Jahreshauptversammlung ist zu den Vereinsakten gegeben worden, eine Kopie ist als Anlage beigefügt.

Die Versammlung endete um 22.45 Uhr.

Am Probenabend des 24.03.99 gegen 19 Uhr wurde bekannt, daß die NATO-Truppen, darunter auch deutsche Tornado-Piloten im Rahmen dieses Bündnisses, Jugoslawien angegriffen haben. Damit nahmen deutsche Soldaten zum erstenmal seit Kriegsende 1945 an Kriegshandlungen teil. Diesen Krieg hat der serbische Diktator Milosevic mit seinem Vernichtungskampf gegen die Kosovo-Albaner ausgelöst.

Aus Anlaß des 60. Geburtstages unseres 1. Vorsitzenden Hermann-Josef Schlimbach wurde auf seinen Wunsch, dem wir alle gerne nachkamen, der Probenabend am 14.4.1999 zu einer Geburtstagspartie umgestaltet.

Eine Probe der gemeinsam zu singenden Lieder, die er sich gewünscht hatte, fand unter der Leitung unseres Chorleiters statt. Getrennt nach Stimmen nahmen wir unsere Plätze ein. Mit stehendem Applaus aller Anwesenden zog das Geburtstagskind mit Ehefrau und persönlichen Gästen gegen 20 Uhr in den Probensaal ein.

Für ihn erklang das Lied „Dreimal Hoch“ der beiden Chöre. Die launige Laudatio hielt Johannes Eifgen. Der 2. Vorsitzende Heribert Stockschläder übergab im Namen des MGV einen Gartenstuhl aus Massivholz als Geburtstagsgeschenk.

Unser Chor ließ einige Silcherlieder erklingen, dann übergab die 1. Vorsitzende des Damenchores einen Gutschein, ebenfalls für einen Gartenstuhl.

Millie Daniel als kleine Cornelia staffierte den Jubilar als Kleinmatrose aus und sang mit ihm zusammen ein Potpourri von Cornelia Frobös-Liedern. Dr. Dieter Sondermann gab ebenfalls ein Gedicht zum Besten. Nach 2 Silcherliedern sangen beide Chöre das Wunschlid „Das ahle Kölle“ von und mit Adam Klein, der uns auf seinem Schifferklavier begleitete. Hermann-Josef Schlimbach bedankte sich bei allen Mitwirkenden und konnte während seiner Ansprache einen Scheck in Höhe von 8.341 DM an den Chef der Kinderklinik im Porzer Krankenhaus, Dr. Alfred Wiater und dem Vorsitzenden des Krankenhausfördervereins, Thomas Weber, übergeben. Der Betrag war bei der Geburtstagsfeier am 10.4.1999 mit ca. 180 geladenen Gästen im Vereinsheim zusammengekommen, da anstelle von Geschenken um Spenden für das Projekt „Erfassung von Risikofaktoren für den plötzlichen Kindstot“ des Schlaflabors im Porzer Krankenhaus gebeten worden war. H.-J. Schlimbach zählt zu den Gründungsmitgliedern des Krankenhausfördervereins und war am ersten Spatenstich für diese Klinik beteiligt. In seiner Ansprache betonte der Bezirksbürgermeister Gert Ervens besonders die Spendenfreudigkeit der Porzer Bürger. Nach diesem offiziellen Teil der Veranstaltung bat das Geburtstagskind zum rustikalen Buffet, von dem reichlich Gebrauch gemacht wurde, ebenso von den angebotenen Getränken.

Die erste öffentliche gemeinsame Vorstandssitzung der beiden Chöre mit Gästen fand am 19.4.99 statt. Der Einladung waren leider nur sieben Gäste gefolgt. Es wurden die Termine bis zum Jahresende erörtert. Das Protokoll ist als Anlage diesem Bericht beigelegt.

Zum 10-jährigen Jubiläum der Eröffnung seines Hotels „Goldener Löwe“ waren beide Chöre am 7. Mai um 20 Uhr von unserem fördernden Mitglied Udo Lautenbach eingeladen worden. Gemeinsam brachten wir dem Jubilar ein Ständchen unter der Regie von Isolde König, da unser Chorleiter und Vizechorleiter verhindert waren. Anschließend konnten wir uns noch außer den zum Verkauf angebotenen Getränken und Speisen an einem bunten Showprogramm erfreuen. Einige Sangesfreunde hatten bei der Tombola etwas Glück und trugen ihre zum Teil recht ansehnlichen Gewinne nach Hause. Der Reinertlös dieses Abends ging an eine Krebsstiftung in Niederkassel.

Unser ältester aktiver Sangesfreund und Ehrenmitglied des MGV, Martin Cloesges, feierte am 8. Mai seine Diamantene Hochzeit im Kreise seiner Familie. Da „sein“ Verein schon fast zu dieser Familie zählt, war es sein größter Wunsch, daß wir an diesem Ehrentag seiner Einladung Folge leisten. Diesem Wunsche sind wir gerne nachgekommen und so erschienen wir bis auf wenige verhinderte Sangesfreunde gegen 18 Uhr in unserer Vereinsuniform vor dem Hotel „Antoniuseck“. Nach kurzem Ansingen der überwiegend vom Jubilar gewünschten Lieder unter der Leitung unseres Chorleiters betraten wir den Festraum und brachten ein recht umfangreiches Angebot von Liedern den anwesenden Gästen zu Gehör. Sichtlich gerührt vom Liedervortrag und der Ansprache unseres 1. Vorsitzenden nahm das Jubelpaar die Glückwünsche eines jeden einzelnen von uns entgegen. Das angebotene kalte Buffet und die Getränke ließen keine Wünsche

- offen und so feierten wir noch einige Stunden gemeinsam dieses in unserer Zeit doch so seltene Fest einer Diamantenen Hochzeit.

Unser langjähriges, förderndes Mitglied Hans Schneider verunglückte am 31.05.99 tödlich und wurde unter großer Anteilnahme der Urbacher Bürger und Vereinsmitglieder am 08.06.1999 beigesetzt.

Das Sommerfest unter dem Motto „Bei uns ist was los“ wurde am Freitag, dem 11.06.99, um 18 Uhr auf dem Gelände unseres Vereinsheimes bei kühlem, aber trockenem Wetter, eröffnet. Schon zur Tradition geworden, konnten wie in den vorherigen Jahren von 18-19 Uhr wieder alle Getränke zum halben Preis angeboten werden. Unser erster Vorsitzender konnte das sehr zahlreich erschienene Publikum begrüßen.

Außer dem Diskjockey Fritz Hentschke sorgte der Musikzug Köln-Nippes an diesem Abend für Musik und Stimmung.

Der Eröffnungstag endete weit nach Mitternacht.

Die Abendveranstaltung am Samstag startete bei schönem Sommerwetter um 18 Uhr mit dem Dämmerchoppen. Für diesen Abend konnte der Musikzug Porz-Eil verpflichtet werden, der für zwei Stunden sein musikalisches Können unter Beweis stellte. Zudem sorgte Fritz Hentschke für die weitere musikalische Unterhaltung. Der Andrang der Gäste war überwältigend, alle Sitzplätze waren besetzt und es herrschte auch sonst dichtes Gedränge. Am Imbiß-, Wein- und Bierstand knubbelten sich die Menschen. Etwa 2 Stunden nach Mitternacht verließen die letzten Gäste das Gelände.

Der Sonntag begann bei stark bedecktem Himmel um 11 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen. Gegen 12.15 Uhr begrüßten die beiden Chöre die am Morgen schon zahlreich erschienenen Gäste mit einigen Liedern unter der Leitung unseres Chorleiters Babrak Wassa, der von Isolde König unterstützt wurde. Die musikalische Unterhaltung bis zum Ende der Veranstaltung übernahm der Alleinunterhalter Manfred Stommel. An allen Tagen gab es außer Reibekuchen, Bratwurst und Spießbraten auch einen Eintopf. Am Nachmittag legte sehr starker Gewitterregen den Außenbetrieb für ca. 2 Stunden lahm. Viele Gäste suchten im Vereinshaus Schutz vor den Wassermassen, sehr zur Freude der Kaffee- und Kuchenverkäuferinnen. Schon nach kurzer Zeit waren die von den Mitgliedern gespendeten Kuchen ausverkauft. Der heftige Regen hatte wohl doch einen Großteil der Gäste vertrieben, so daß die Veranstaltung schon gegen 21 Uhr endete. Der Bezirksvorsteher Gert Ervens und der Landtagsabgeordnete Friedhelm Lenz mit Ehefrauen zählten an diesem Tage zu den Besuchern.

Die letzte Probe vor den Sommerferien war am 07. Juli und die erste danach am 4. August 99.

Zu der schon lange geplanten und mehrfach verschobenen Einladung zur Besichtigung des neuen Landtages in Düsseldorf durch unser förderndes Mitglied, dem Landtagsabgeordneten Friedhelm Lenz, konnten wir am 27.08.99 endlich Folge leisten. Mit ihm, seiner Ehefrau und noch einigen inaktiven Mitgliedern fuhren wir, gekleidet mit unserer Uniform, gegen 13.30 Uhr vom Marktplatz Urbach mit einem Bus los und trafen gegen 15 Uhr im Landtag ein.

Während der Fahrt begrüßte unser 1. Vorsitzender Hermann-Josef Schlimbach alle Mitfahrenden. Friedhelm Lenz teilte uns mit, daß wir bei unserem Eintreffen im Landtag leider keinen Abgeordneten und wohl auch keinen Bediensteten mehr antreffen werden, aber trotzdem einen Gesamteindruck von der Arbeit des Landtages erhalten werden.

In der Kantine des Landtages wurden wir mit Kaffee und Kuchen bewirtet und bedankten uns beim Personal mit einem Lied.

Die Führung durch Friedhelm Lenz begann mit erklärenden Worten beim Modell des Landtages, mit der Besichtigung des Plenarsaales und einem Gespräch mit ihm zu aktuellen Fragen, speziell zu Urbacher Problemen, in einem Sitzungssaal. Nachdem wir noch einige Lieder unter der Leitung unseres Chorleiters in der Eingangshalle vor den mitgebrachten Inaktiven und dem Pförtner zum Besten gaben, überreichte unser 1. Vorsitzender nach einer kurzen Danksagung für die Einladung die Jubiläumsplakette und das Festbuch an Friedhelm Lenz. Anschließend fuhren wir gegen 17 Uhr zum Brauhaus Schumacher in der Innenstadt von Düsseldorf.

Hier verbrachten wir ein paar fröhliche Stunden bei kräftigem Essen und dem Genuß von Altbier, darunter auch mehrere von Vereinsmitgliedern gespendete Runden. Unser Chor brachte unter dem Dirigat von Hermann-Josef Schlimbach einige von ihm dem Brauhaus angepaßte Trinklieder zu Gehör, die von den anwesenden Gästen mit viel Applaus honoriert wurden. Um 19.15 Uhr verließen wir das Brauhaus, um nach gut einstündiger Fahrt in Urbach wieder wohlbehalten einzutreffen.

Aus Anlaß seiner goldenen Hochzeit des aktiven Sängers Heinz Bliersbach war unser MGV am 3. September von ihm eingeladen worden, um einige von ihm gewünschte Lieder für ihn und seine Ehefrau zu singen. Gegen 19 Uhr fanden wir uns in unserer Vereinsuniform im noch nicht ganz fertiggestellten Schützenvereinshaus ein. Gemeinsam mit dem Damenchor nahmen wir Aufstellung und brachten die gewünschten Lieder bei ziemlich lautstarkem Hintergrund zu Gehör. Da unser Chorleiter verhindert war, übernahm Isolde König sehr gekonnt die Leitung. Musikalisch am Keyboard unterstützt wurden wir von Frau Sasse-Wasser. Adam Klein begleitete uns auf dem Schifferklavier zu dem von ihm komponierten Karnevalslied „Das ahle Kölle“. Zum Abschluß sangen wir mit Unterstützung einer Blaskapelle und des Spielmannzuges Ensen-Westhofen das Lied „Alte Kameraden“. Da für genügend Getränke und Speisen an diesem sehr warmen Spätsommerabend gesorgt war, zog sich die Feier bis in die späten Abendstunden hin.

Im Juli wurde die Nordwestliche Türkei von einem verheerenden Erdbeben getroffen, bei dem mehr als 16.000 Tote, tausende Verletzte und Obdachlose zu beklagen waren. Aus diesem Anlaß hat unser MGV und der Damenchor gemeinsam im September eine Spendenaktion durchgeführt. Der Erlös, aufgestockt auf 1.500 DM, wurde an unser förderndes Mitglied Chengiz Iyilik übergeben. Er hat den Betrag einer zuverlässigen türkischen Hilfsorganisation in der Türkei überwiesen.

Am 21. November fand nach vielen vorausgegangenen konzentrierten Proben unser Chorkonzert im total ausverkauften Porzer Rathaussaal statt. Ein „Bunter Melodienstrauß“ sollte dem Publikum geboten werden. Schon am frühen Vormittag trafen sich beide Chöre zur Generalprobe. Pünktlich um 17 Uhr hob sich der Vorhang. Nach der Begrüßung des Publikums durch Guido Schlimbach, der auch die weitere Moderation an diesem Abend übernahm, erklangen als Auftakt drei gemischte Chorsätze. Danach verließen beide Chöre die Bühne und nahmen im Saal zu beiden Seiten Aufstellung, um bei der Aufführung unseres Gastchores, des Profichores PERESVET aus Moskau, als Zuhörer teilnehmen zu können. Dieser Chor gilt als einer der besten Männerchöre in Rußland. Das Repertoire des Chores umfaßt neben der russischen kirchlichen Musik auch Volkslieder, die auch zum Teil bei uns wohlbekannt sind. Unter der Leitung ihres Dirigenten Professor Igor Germanowitsch Agafonnikow, sangen die zwölf Sänger A-capella geistliche Lieder und auch bei uns geläufige Weisen. Ein Chorsänger konnte in gutem Deutsch die Liedfolge ansagen. Dieser Chor und die Solosänger boten wahrlich Erstaunliches an Stimmvolumen, ob Forte oder flüsterleises Pianissimo, das auch noch auf dem letzten Platz zu hören war, erfüllten den Rathaussaal. Mit stehendem Applaus wurden

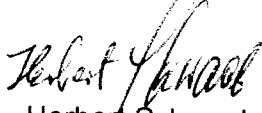
die Sänger belohnt und verabschiedet, die aus terminlichen Gründen nicht länger anwesend sein konnten. An dieser Stelle sei erwähnt, daß unser Chorleiter bei Professor Agafonnikow in Moskau studiert hat. Dies war bestimmt auch ein Grund, daß Herr Wassa uns diesen Chor vermitteln konnte, dafür gebührt ihm unser Dank. Den folgenden zweiten Teil gestalteten unsere beiden Chöre gemeinsam mit Sigrig Sachse-Wasser am Flügel, Horst Schüßler sorgte für Rhythmus am Schlagzeug. Der Ablauf des Programms ist aus dem beiliegenden Programmheft zu entnehmen. Auch wir erhielten langanhaltenden Applaus. Nach zwei Liedzugaben und der Überreichung der obligatorischen Blumensträuße an den Chorleiter und die Solisten konnten wir gegen 20 Uhr die Bühne wieder verlassen.

Am Probenabend des 01.12. wurden wir nach der Probe von Gerda Dietz anlässlich ihres 60. Geburtstages mit ausreichend Essen und Freibier versorgt. Zum Dank erklangen einige Lieder, die das Geburtstagskind hochleben ließen.

Der Vorstand des MGV traf sich am 06.12.99 zur letzten Vorstandssitzung im zu Ende gehenden Jahrtausend. Eine neubeschaffte rot-blau-gestreifte, modernere Krawatte zu unserer Vereinsuniform und eine neue Weste mit Stoffmustern wurde vorgestellt. Die Farbe und das Muster des Stoffes konnte nach eingehender Diskussion einstimmig vom gesamten Vorstand beschlossen werden. Ferner sind die geplanten Aktivitäten unseres Vereines im ersten Halbjahr 2000 erörtert worden. Diese Termine wurden jedem aktiven Mitglied schriftlich mitgeteilt. Das Protokoll ist ebenfalls diesem Bericht als Anlage beigelegt.

Zum Weihnachtssingen am 15.12.99 trafen sich die beiden Chöre im Altenzentrum Urbach. Nach kurzem Ansingen nahmen wir wie gewohnt im Treppenaufgang um 19 Uhr unsere Aufstellung ein und brachten nach einer kurzen Begrüßung durch unseren 1. Vorsitzenden weihnachtliche Lieder zu Gehör. Dazwischen begrüßte uns der neue Leiter des Altenzentrums Albert Thönniges und übernahm auch das von uns mitgebrachte Geschenk, einen bei der „Hutsammlung“ zusammengekommenen Geldbetrag, der für besondere Zwecke im Altenheim verwendet werden wird. Der ehemalige Heimleiter Heinz-Josef Demmer wurde mit launigen Worten von Hermann-Josef Schlimbach offiziell von uns verabschiedet und erhielt als Abschiedsgeschenk den letzten aus Holz geschnitzten Vereinsteller überreicht. Unser Chorleiter erhielt von der 1. Vorsitzenden des Damenchores Gerda Dietz ein kleines Weihnachtsspräsent, er bedankte sich in kurzen Worten für die gute Zusammenarbeit mit den beiden Urbacher Chören im vergangenen Jahr. Nach der gesanglichen Darbietung wurden die Chormitglieder vom neuen Heimleiter zu einem kleinen Imbiß und Umtrunk eingeladen.

Porz-Urbach, 31.12.1999

  
Herbert Schwaab  
(Protokollführer)